

Anlegen von naturnahen Beeten an der Pestalozzischule Idstein im Rahmen ein Schulgarten Ag

Projektträger:	Förderverein der Pestalozzischule Idstein e. V.
Themenschwerpunkt:	Umweltbildung
Gemeinde/Stadt/Lage:	Pestalozzischule Idstein
Dauer	mehrere Jahre aber Ergebnisse nach jedem Schuljahr



DAS PROJEKT

Im Rahmen einer Schulgarten Ag ist ein Treffen im Wochen Rhythmus für jeweils 2 Stunden geplant. In dieser Zeit werden theoretische Kenntnisse vermittelt und mit dem Wissen mögliche Beettypen (Magerbeet, Schattenbeet usw.) und passende Bepflanzungspläne erarbeitet, die im Anschluss dann in die Praxis umgesetzt werden sollen. Das Projekt zieht sich über mehrere Schuljahre, da nicht alle Beete gleichzeitig umgestaltet werden können. Da die gewählten Bereiche auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind, soll auch für außenstehende Personen Wissen zugänglich gemacht werden, in dem beispielsweise Informationstafeln aufgestellt werden. Insgesamt soll so auch den Besuchern gezeigt werden, wie viel Möglichkeiten der eigene Garten bietet, aktiven Naturschutz zubetreiben. Zusammenfassend sollen die ökologisch nahezu toten Bereichen an der Pestalozzischule Schule wieder belebt werden indem wichtige Biotope für die heimische Fauna geplant und angelegt werden und dadurch dem Insektensterben entgegengewirkt werden kann.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Im Rahmen einer Schulgarten Ag an der Pestalozzischule in Idstein sollen mit den Schülerinnen und Schülern (SuS) naturnahe Beete mit heimischen Stauden und Gehölzen geplant und angelegt werden. Die Beete, die im Moment hauptsächlich mit Neophyten, die zum Teil auch als invasiv gelten (z.B. Kirschlorbeer) bepflanzt sind sollen somit ökologisch aufgewertet werden. Dabei soll den SuS auch die heimische Flora und Fauna näher gebracht werden, die mittlerweile kaum noch im Lehrplan berücksichtigt wird. Ziel ist es, dass das Wissen nach der Schule später auch in eigenen Gärten angewandt wird.